

# Erfahrungsbericht Auslandsstudium

## Angaben zum Auslandsstudium

- Edinburgh Napier University, Scotland
- SS 2014 - SS2015
- Business Management (School of Management)
- Manuel Hemm ([manuelhemm@live.de](mailto:manuelhemm@live.de))



## Entscheidungsphase

1) Bin ich für einen Auslandsaufenthalt in Edinburgh geeignet?

- Jeder Student und jede Studentin, unabhängig von den englischen Sprachkenntnissen, ist für einen Auslandsaufenthalt geeignet. Ein großer Vorteil ist natürlich, wenn man mit der Sprache des Zielortes vertraut ist oder ein Sprachtalent in sich birgt. Jedoch spielen aus meiner Sicht die 'soft-skills' für den Auslandsaufenthalt eine entscheidende Rolle. Man sollte nicht zu schüchtern sein um auf andere (internationale) Studenten oder Professoren zuzugehen. Die Kommunikation mit anderen Studenten sowie mit Professoren ist auf jeden Fall sehr wichtig, um sich in das Hochschulsystem im Ausland einzuarbeiten. Zudem ist Kommunikation selbstverständlich auch wichtig, um die Sprache zu lernen und somit erfolgreich Leistungen (Präsentationen, Seminararbeiten, Examen und die Bachelorarbeit) abzulegen.

2) Warum ist es von Vorteil einen Auslandsaufenthalt in das Studium einzubauen?

- Es gibt diverse Gründe, die dafür sprechen, einen Auslandsaufenthalt in Angriff zu nehmen:
  - eine andere Kultur mit eigener Mentalität, eigenen Sitten und einem eigenen Lebensstil entdecken
  - Sprachkenntnisse erweitern
  - Selbstvertrauen steigern durch Eigenständigkeit im Ausland
  - neue Freunde gewinnen und Bekanntschaften knüpfen
  - andere Studienabläufe kennenlernen
  - etc.

Alle oben aufgeführten Punkte sind sehr vorteilhaft für die Entwicklung der persönlichen und beruflichen Kompetenzen.

## **Vorbereitung**

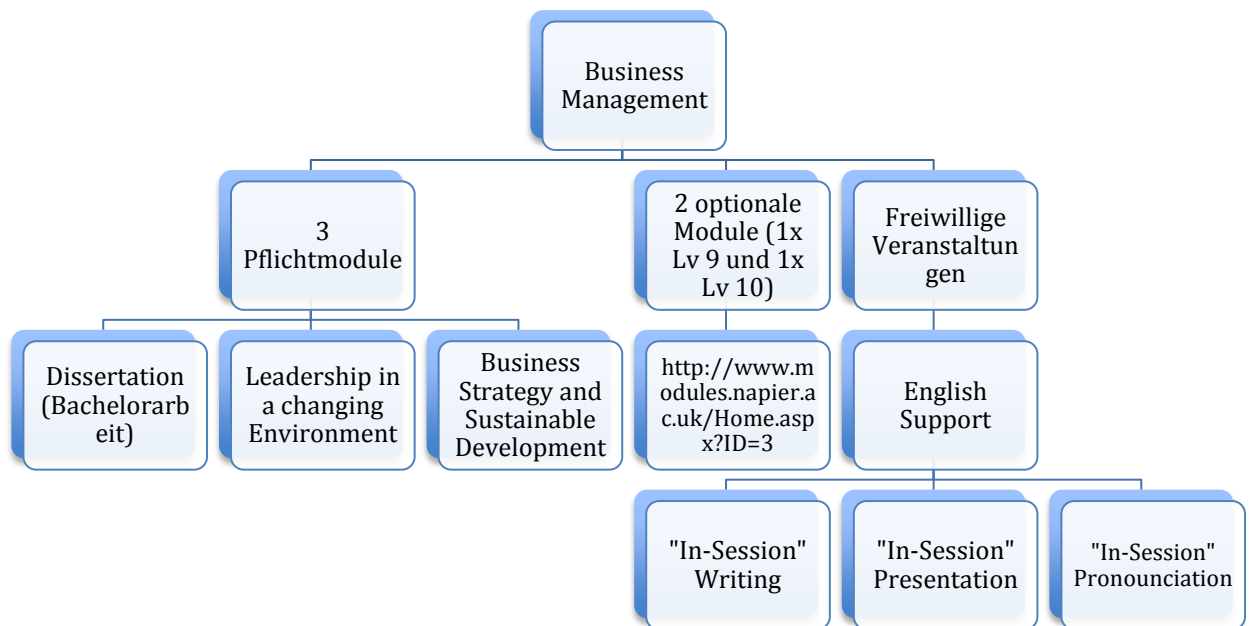
Hat man sich für einen Auslandsaufenthalt entschieden, warten auf einen diverse administrative und organisatorische Aufgaben.

Die Planung, Organisation und Bewerbung für den Auslandsaufenthalt ist keine große Herausforderung, jedoch sollte man sich nicht scheuen, lieber etwas mehr als zu wenig Aufwand im Vorfeld zu betreiben.

Hier ist eine von mir eigens erstellte Checkliste, mit der bei der Planung und Organisation des Auslandsaufenthaltes nichts mehr schief laufen sollte:

- Kontakt zum aktuellen Auslandsbeauftragten der Hochschule Rosenheim aufnehmen und Informationen einholen, über potentielle Hochschulen im Ausland informieren (die Hochschule muss nicht zwingend eine Kooperation der HS Rosenheim sein, jedoch vereinfacht es die Organisation)
- Entscheidung für eine Hochschule im Ausland
- Bewerbungsunterlagen bei der Hochschule im Ausland anfragen (dies übernimmt in der Regel der Auslandsbeauftragte der HS Rosenheim)
- Recherchieren der Hochschule, ins Besondere von angebotenen Modulen, die für einen in Frage kommen
- Auswahl in Frage kommender Module
- Absegnen der Eignung der ausgewählten Module für Leistungsanerkennungen mit Hilfe des vom Prüfungsamt zur Verfügung gestellten Dokuments "Anerkennung von im Ausland geplanten und abgelegten Studien- und Prüfungsleistungen eines Bachelor Auslandsstudiums" (Hierbei ist es wichtig den Inhalt der im Ausland angebotenen Module mit Modulen der HS Rosenheim zu vergleichen; ist das geschehen, geht man zu dem Modulverantwortlichen der HS Rosenheim und lässt sich mittels einer Unterschrift versichern, dass das im Ausland gewählte Modul vom Prüfungsamt in Rosenheim angerechnet wird. VORSICHT: an der Napier University in Edinburgh können internationale Studenten für den Double Degree nur optionale Module belegen, die Level 9 oder 10 entsprechen. Es kann ein optionales Modul aus Level 9 und ein optionales Modul aus Level 10 belegt werden. Die zwei weiteren Module, die neben dem Dissertation-Modul (Bachelorarbeit) belegt werden müssen, sind Pflichtmodule.
- Bewerbung abschicken (Dank der Kooperation der HS Rosenheim mit der NEU stellt diese mindestens EINEN Platz sicher zur Verfügung).

## Organigramm: Überblick über die Module des Studiengangs Business Management



### Unterkunft

Bei der Edinburgh Napier University kann man sich problemlos für eine Studentenwohnung bewerben. Die Studentenwohnungen fassen 4 - 10 Studenten und kosten um die 110 Pfund pro Woche (abhängig von der Anzahl der Studenten pro Wohnung).

Persönlich empfehle ich jedoch sich selber, z.B. über Gumtree.com, um eine Wohngemeinschaft oder eine eigene Wohnung zu kümmern, da die Studentenwohnungen verhältnismäßig teuer und unkomfortabel sind. Jedoch muss einem bewusst sein, dass der organisatorische Aufwand womöglich größer ist. Beispielsweise muss man vor Ort einen Council Tax, sowie einen Gas- und Elektrizität Account erstellen. Außerdem muss man sich selber um einen Internetanschluss kümmern. Dies sind jedoch unproblematische Herausforderungen, wenn man sich mit den Themen befasst. Unterstützung bekommt man hier auch bei den freundlichen Angestellten der Hausverwaltungen bzw. Immobiliengesellschaften oder Vermietern.

TIPP: Die Council Tax Gebühr in Schottland beinhaltet Leistungen wie Müllabfuhr und Wasser. Für Vollzeitstudenten entfällt die Gebühr jedoch unter bestimmten, meist erfüllten, Voraussetzungen. Einfach mal das Stichwort "Council-Tax" googlen!

## Studium an der Gasthochschule



Informationen über Angelegenheiten wie Einschreibung, Belegung von Lehrveranstaltungen, Bibliothek / EDV Anlagen / Mensa, Sport und andere Freizeitangebote gibt es bei diversen Informationsveranstaltungen für alle Studenten, sowie Informationsveranstaltungen speziell für internationale Studenten. Hierbei ist es wichtig regelmäßig seine Emails (Napier Account) zu checken, um up-to-date zu sein. Üblicherweise wird bei der ersten Informationsveranstaltung ein Terminplan mit diversen Informationsveranstaltungen verteilt. Eine persönliche Empfehlung von mir ist es unbedingt an der sogenannten "Freshers Week" teilzunehmen. Diese findet vor der ersten offiziellen Informationsveranstaltung statt. Hier gibt es die wichtigsten Grundinformationen und ganz besonders wichtig, den Kontakt zu verantwortlichen Professoren des Studiengangs Business Management. Alle Professoren sind sehr hilfsbereit und beantworten alle Fragen zu jeglichen Themen, wenn man freundlich darum bittet. Desweiteren kann man auf der „Freshers Week“ Kontakte zu internationalen Studenten knüpfen, die ähnlich "viel" Ahnung über den zukünftigen Ablauf des Studiums haben. Zudem sind diverse Firmen anwesend. Beispielsweise Virgin Media, eine Telekommunikationsfirma, die Internetverträge gesondert für Studenten anbietet. Oder verschiedene Banken, die kostenlose Studentenkonto zur Verfügung stellen (dies ist sehr hilfreich, weil man sonst mindestens 3 Tage auf einen Termin zur Kontoeröffnung warten muss). Last but not least kann man sich auf der „Freshers Week“ an Ständen schlau machen welche Sport- und Freizeitangebote von der ENU geboten werden.

## *Einschreibung*

Die Einschreibung an der Edinburgh Napier University erfolgt online auf [https://evision.napier.ac.uk/si/sits.urd/run/siw\\_lgn](https://evision.napier.ac.uk/si/sits.urd/run/siw_lgn) unter dem Reiter "Online Matriculation". Nachdem man von den Verantwortlichen der ENU seine Zugangsdaten erhalten hat, kann man sich in das Hochschulintranet einloggen und die nötigen Schritte vornehmen. Wenn hierbei Fragen aufkommen, sollte man sich direkt an die Verantwortliche der Hochschule wenden. Zu meiner Zeit war die Verantwortliche eine Frau namens Dawn Sincock. Dies hat sich inzwischen möglicherweise geändert. Jedoch antwortet man zügig auf eure E-mails und kann sicherlich auf die richtige Person verweisen.

## *Belegung von Lehrveranstaltungen*

Eine Informationsveranstaltung, die man auf keinen Fall missen sollte, handelt über die Belegung von Lehrveranstaltungen. Hier erfährt man welche Module Pflichtmodule sind und welche Module man als optional wählen kann. Wenn man sich für ein Modul entschieden hat, kann dieses online belegt werden. Wie das funktioniert wird wiederum auf der Informationsveranstaltung erklärt. In der Regel kann man das alles relativ einfach über das Intranet der Hochschule erledigen.

## *Bibliothek / EDV Anlagen*

Die Bibliothek der Edinburgh Napier University ist durch ihr Angebot an Büchern, (online-) Zeitschriften/-artikel und Bachelorarbeiten sehr hilfreich und die Mitarbeiter sind abermals freundlich und hilfsbereit. Die Bibliothek verfügt über eine hohe Anzahl an Computern, die von Studenten genutzt werden können. Außerdem bietet die Bibliothek abgetrennte "Konferenzräume", in welchen Gruppenarbeiten problemlos mit ca. 48 Zoll Fernsehern abgehalten werden können. Desweiteren gibt es den sogenannten "Silent Room" und "Quiet Room". Hier kann man sich in Ruhe auf Examen und andere Assessments vorbereiten.

Zusätzlich zu den Computern in der Bibliothek befindet sich eine riesige Auswahl an Computern im 1. Stock des Craiglockhart Campuses (die EDU verfügt über 3 verschiedene Campen, welche alle genutzt werden können; für den Studiengang Business Management werden Vorlesungen jedoch im Craiglockhart Campus abgehalten -> meiner Meinung nach übrigens der schönste Campus der Universität).

Die Computer erlauben Studenten Zugriff auf alle wichtigen Programme wie MS-Office, SPSS und vielen weiteren. (Farb-) Drucker und Scanner befinden sich auch in der Nähe aller Computer.

## *Mensa*

Die Mensa bietet von Montag bis Freitag (typisch schottisches) Frühstück mit Eggs, baked beans, haggis, black pudding und bacon; sowie pancakes. Zusätzlich gibt es ein (nicht sehr abwechslungsreiches) Mittagsangebot und Snacks. Die Snacks sind bspw. belegte Toasts, Müsliriegel und diverse Süßgebäcke und Süßigkeiten. Außerdem befindet sich im Gebäude des Craiglockhart Campuses ein Starbucks. Dieser bietet selbstverständlich diverse Kaffeevarianten sowie Früchte und Snacks an. Das Personal von Mensa und Starbucks ist freundlich, vorausgesetzt man selber ist es -> hier empfiehlt sich der typische britische Small Talk, an den man sich mit der Zeit sehr gewöhnt und den man spätestens wenn man zurück in Deutschland ist zu schätzen weiß.

## Sport- und Freizeitangebote



An der ENU kann man sich für diverse Aktivitäten eintragen. Manche davon sind gebührenfrei, manche bergen jedoch Kosten.

Die ENU bietet u.a. folgende "Societies":

- Fußball-Society
- Tanz-Society
- Tauch-Society
- Kajak-Society
- Whiskey-Society
- Kickbox-Society
- Rugby-Society
- American Football Society

Wenn man über geeignete Sprachkenntnisse verfügt, kann man sich auch an der Universität engagieren. Weitere Informationen zu den Societies und den Engagements findet man auf der offiziellen Homepage oder bei Verantwortlichen direkt vor Ort.



## *PDT*

Der PDT ist ein personal Tutor, den man in Situationen der Hilflosigkeit zu Rate ziehen kann. Der PDT wird einem am Anfang des ersten Semesters zugeteilt. Dies wird auch in der ersten Informationsveranstaltung des Studiengangs Business Management angesprochen.

## **Prüfungen und andere abzulegende Leistungen**

Grundsätzlich besteht ein Modul aus verschiedenen abzulegenden Leistungen. Das Pflichtmodul Leadership in a changing Environment besteht beispielsweise aus einem finalen Examen (50%) und einem Essay (50%; vergleichbar mit einer kurzen Seminararbeit). Zusätzlich gibt es Module, in denen Präsentationen gehalten werden müssen. Das zweite Pflichtmodul Business Strategy and Sustainable Development setzt sich aus einem Examen (50%), einer Präsentation (20%) und einem Report (30%; ähnlich wie eine Seminararbeit) zusammen. In Schottland gibt es Module, in denen kein finales Examen abgelegt werden muss. Beispielsweise das Wahlmodul „Starting a new Business“. Hier gibt es insgesamt drei Präsentationen und zwei Reports, die eingereicht werden müssen; aber KEINE Prüfung am Ende des Semesters. Dies ist jedoch von Wahlmodul zu Wahlmodul unterschiedlich. Informationen hierzu gibt es auch online oder bei den jeweiligen Verantwortlichen Professoren und Lehrbeauftragten.

Die Prüfungen an den Universitäten sind fair gehalten. Das heißt aber nicht, dass sie einfach sind. Man muss sich definitiv darauf vorbereiten, und deshalb empfiehlt sich auch, die Vorlesungen und Tutorien zu besuchen (im nächsten Absatz geschildert).

Die Art der Prüfung unterscheidet sich deutlich von denen an der HS Rosenheim. Eine Prüfung geht über 2-3 Stunden. Es wird i.d.R. eine Auswahl von fünf Fragen gestellt. Von diesen fünf Fragen kann man sich zwei aussuchen, bzw. je nach Modul ist eine Frage Pflicht, und man kann sich eine weitere, von vier zur Auswahl stehenden aussuchen. Über jede Frage muss man dann einen kleinen Aufsatz schreiben. Diesen sollte man, falls man eine gute Note erzielen möchte, nach Einleitung/Introduction, Hauptteil/Main Part und Schluss/Conclusion gliedern. Hierzu gibt es im Laufe des Semesters ausreichende Informationen in den Vorlesungen und Tutorien. Außerdem kann man freiwillig und kostenlos Englisch Support "In-Sessions" belegen, wie schon oben im Organigramm aufgeführt. Diese finden wöchentlich an jedem Campus statt und helfen Writing-, Pronunciation- und Presentation-Skills zu optimieren.

Die Dissertation, sprich die schottische Bachelorarbeit, unterscheidet sich teilweise mehr oder weniger von der an der HS Rosenheim. Deshalb empfehle ich alle Informations- und Hilfsveranstaltung für das Dissertation-Modul zu besuchen und so früh wie möglich viele Dissertations aus der Vergangenheit von damaligen Studenten zu lesen, die vom Aufbau ähnlich sind wie eure. Sogenannte "Past-Examples" bekommt ihr in der Bibliothek oder spätestens von eurem Supervisor. Jeder Student bekommt für den ganzen Dissertation Prozess einen Supervisor zugeteilt, der die Rolle eines Mentors übernimmt und euch über den gesamten Prozess der Dissertation begleitet. Dies ist eine Hilfestellung, die ich in meiner Zeit sehr geschätzt habe. Beachtet hierbei, dass ihr für die Organisation von Meetings mit dem Supervisor nach der Zuteilung selber verantwortlich seid. Dieser übernimmt eure Arbeit nicht, sondern hat lediglich eine unterstützende Funktion.

Wer sich noch frühzeitiger Informationen bezüglich der Dissertation beschaffen möchte, kann mir gerne eine Email schreiben. Dann lass ich demjenigen den "Dissertation Study Guide" zukommen, der die Struktur der Arbeit genauestens beinhaltet, wenn nicht sogar vorgibt.

## **Vorlesungen und Tutorien**

Auf die Prüfungen wird man in den Vorlesungen sowie in den dazugehörigen Tutorien vorbereitet. Die Vorlesungen der Pflichtmodule haben meist um die 100-200 Teilnehmer. Die Vorlesungen der Wahlmodule halten sich eher in kleineren, persönlicheren Gruppen von 15-30 Teilnehmern. Zudem werden zu den jeweiligen Pflicht- und (meist auch) Wahlmodulen Tutorien angeboten, die i.d.R. auch als Pflichtveranstaltung gelten (zumindest wird das so kommuniziert, aber aus eigener Erfahrung muss man nicht zwingend an jedem Tutorium teilnehmen; das ist abhängig vom Professor. Jedoch empfehle ich speziell an den Tutorien teilzunehmen, da hier der Lerneffekt am größten ist und auch diverse Informationen zu Prüfungen kommuniziert werden und eingeholt werden können).

Je nach Modul gibt es wöchentlich eine 1-3 stündige Vorlesung sowie ein 1-3 stündiges Tutorium. Alles sehr überschaubar. Natürlich muss man durch die anstehenden Essays, Reports, Präsentationen und Examen einige Zeit zuhause oder vor Ort am Campus aufwenden. Empfohlen wird 20-30 Stunden pro Woche. Jedoch ist der benötigte Arbeitsaufwand je nach Motivation und Fähigkeit der Studenten verschieden.

## **Stipendien**

Um finanzielle Unterstützung zu bekommen, bietet Bayern das sogenannte PROMOS-Stipendium. Für dieses kann man sich im Auslandsamt der HS Rosenheim bewerben. Wenn man als Stipendiant akzeptiert wird, erhält man über sechs Monate alle zwei Monate einen Geldbetrag von 600 €.

In Großbritannien gibt es die Organisation SAAS. Ich empfehle dringen euch vorab zu informieren, ob ihr die Voraussetzungen erfüllt, die Gebühr für das Auslandsjahr an der ENU von der SAAS erstattet zu bekommen. Die Gebühr beträgt nämlich aktuell 1820 Pfund. Dies entspricht ca. 2450 € und ist somit höher als die PROMOS-Förderung.

VORSICHT: SAAS unterstützt europäische Studenten finanziell NUR, wenn kein Stipendium oder andere finanzielle Unterstützungswen wie Bafög im Heimatland erfolgen. Dies muss durch die HS Rosenheim bestätigt werden.

Macht euch auf SAAS.gov.uk schlau, ob ihr die Voraussetzungen für die finanzielle Übernahme der Studiengebühren von 1820 Pfund erfüllt.

### **Alltag und Freizeit**



Edinburgh ist eine wunderschöne Stadt, die viel zu bieten hat. Eine weitere persönliche Empfehlung von mir ist es schon frühzeitig anfang August in Edinburgh anzureisen. So kann man sich an die Stadt und ihre Leute gewöhnen. Zudem ist Edinburgh bekannt für seine weltbekannten Festivals im August, die man auf keinen Fall missen sollte (z.B. FRINGE Festival).

Freizeitmäßig hat Edinburgh über das ganze Jahr einiges geboten. Nicht nur diverse schottische (Studenten-) Pubs warten auf euch, sondern auch schöne Strände, Landschaften, Kinos, Theater, Ceilidh-Abende (unbedingt machen!!!), Hausparties und schottische Feiertage, an denen man zusammen kommt (z.B. Robert Burns Day).

Dies sind nur wenige Empfehlungen um euren Alltag und Freizeit schön zu gestalten. Ich empfehle mit vielen schottischen Menschen und Studenten in Kontakt zu treten, und/oder natürlich auch mit internationalen Studenten, die sich für die schottische Kultur begeistern.

Außerdem empfehle ich vor, während oder nach dem Studium unbedingt eine (mindestens 4 tägige) Reise durch Schottland zu unternehmen. Hier darf die Isle of Skye als Zielinsel auf keinen Fall ignoriert werden! Sie bietet traumhafte Landschaften und Lochs (auf dem Weg dorthin findet ihr auch das bekannte Loch Ness).

Zu guter letzt empfehle ich vor Ort die App "meetup" im App-Store downzuloaden. Hier kann man entweder diverse Freizeitaktivitäten organisieren und somit anderen App-Nutzern zur Verfügung stellen oder sich für Aktivitäten eintragen. U.a. werden Aktivitäten wie Fußball, Yoga, Tanz und viele viele mehr organisiert.

### **Schritte der Notenanrechnung nach dem erfolgreichen Auslandsaufenthalt**

1. Termin mit Auslandsbeauftragten der HS Rosenheim vereinbaren, um Leistungen umrechnen zu lassen
2. Beim Prüfungsamt anrufen, um notwendige Formulare in Erfahrung zu bringen
3. Formulare online auf der Hochschuleseite downloaden und ausfüllen
4. Formulare (inklusive dem vor dem Auslandsaufenthalt ausgefüllten Formular "Anerkennung von im Ausland geplanten und abgelegten Studien- und Prüfungsleistungen eines Bachelor Auslandsstudiums") im Prüfungsamt abgeben

## Fazit



Der Double Degree hat sich für mich auf jeden Fall als absolut richtige Entscheidung gezeigt. Ich habe viel lernen können und werde in Zukunft von den gemachten Erfahrungen, privat sowie beruflich, profitieren können.

Der Auslandsaufenthalt ist für jeden zu empfehlen, der sich für andere Kulturen, Mentalitäten und Gewohnheiten interessiert und zugleich kein Problem hat seine Heimat für einen gewissen Zeitraum zu verlassen. Jedoch sollte man sich im Klaren sein, dass es ohne die richtige Einstellung und angebrachte Motivation kein Zuckerschlecken ist, das Studium zu absolvieren. Sobald man sich in das Studentenleben in Schottland eingearbeitet hat (z.B. Englischkurse absolvieren; in Erfahrung bringen wie man Essays und Reports schreibt und was in Examen und Präsentationen sowie der Bachelorarbeit erwartet wird), kann man das Studentenleben in der wunderschönen Stadt Edinburgh ausgiebig genießen. Irgendwann stellt sich eher die Frage, zumindest in meinem Fall, ob man am Ende des Studiums nicht zusätzlich noch Berufserfahrung auf dieser traumhaften und freundlichen Insel sammeln möchte- oder sogar den Master draufsetzen will.

Alles in Allem kann ich ein Jahr (genauer 8 Monate) in Edinburgh nur empfehlen und wünsche euch, dass es euch nach eurem Jahr in Schottland ähnlich geht!